

# Zwölf Garantien

**Statt roter Haltelinien hat die Partei Die Linke in Niedersachsen »zwölf Garantien« formuliert:**

- Wir ergreifen sofort - wie schon 2008 - eine parlamentarische Initiative zur Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns in Niedersachsen.
- Wir stellen umgehend einen Antrag auf Abschaffung aller Studiengebühren.
- Wir beantragen die vollständige Umsetzung der Forderungen des »Volksbegehrens für gute Schulen«: Wiedereinführung des Abiturs nach 13 Jahren, Gleichberechtigung der Gesamtschulen und Wiedereinführung der vollen Halbtagschulen.
- Wir setzen Jahr für Jahr Initiativen für mehr Geschlechtergerechtigkeit auf die Tagesordnung des Landtages (...).
- Wir stehen an der Seite unseres öffentlichen Dienstes. (...)
- Wir bleiben bei unserem energischen Eintreten gegen das Atommüll-Endlager in Gorleben, für die Rückholung des Atommülls aus der Asse und für die Verhinderung von Schacht Konrad als neuem Endlager (...).
- Wir stellen einen Antrag für ein öffentliches Beschäftigungsprogramm.
- Wir erarbeiten mit Mieterinnen und Mietern gemeinsam einen detaillierten Antrag für ein Landeswohnungsbauprogramm, damit die Mieten erschwinglicher für alle werden.
- Wir stellen Anträge für eine Verkehrspolitik, durch die Mobilität auch für diejenigen möglich wird, die Lohnersatzleistungen beziehen oder von Niedriglöhnen leben müssen.
- Wir sorgen dafür, daß das unsinnige Kreditverbot nicht in unsere Verfassung kommt und statt dessen die Reichen und die großen Unternehmen stärker besteuert werden. Mit uns gibt es keinen Sozial- und Bildungsabbau.
- Wir ergreifen im Landtag und außerhalb Initiativen für eine menschenwürdige Behandlung und Rechte von Flüchtlingen sowie Migrantinnen und Migranten.
- Wir versprechen einen niemals erlahmenden Widerstand gegen den weiteren Abbau demokratischer Rechte und gegen neonazistische Banden.  
<https://www.jungewelt.de/artikel/195180.zwölf-garantien.html>